

Qualitätszirkel: Unterstützung für Teilnehmer, Moderatoren und Tutoren

Auch in diesem Jahr bietet die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) ihren Mitgliedern wieder umfassenden Service und Informationen zum Thema Qualitätszirkel (QZ) an. Im Vordergrund steht dabei die so genannte e (= elektronische) QZ-Plattform. Um die Moderatoren bei der Dokumentation ihrer QZ-Sitzungen zu unterstützen sowie Transparenz zu schaffen über die Arbeit der mehreren hundert QZ in Bayern, hat die KVB im April 2005 dieses Online-Portal zur elektronischen Dokumentation der Sitzungen eingerichtet. Nachdem inzwischen fast 900 QZ (und damit 60 Prozent der anerkannten QZ in Bayern) die Möglichkeit der Online-Dokumentation nutzen, wurden an die KVB verschiedene Anregungen herangetragen, wie die Benutzerfreundlichkeit des Programms noch erhöht werden könnte. Zahlreiche dieser Verbesserungswünsche konnten bereits realisiert werden: Wenn ein neuer QZ registriert wird, können die einzelnen Teilnehmer nun beispielsweise schneller eingegeben werden. Für 2006 ist insbesondere geplant, die Auswertungsmöglichkeiten zu erweitern. Allen eingetragenen Nutzern soll die eQZ-Plattform künftig unter anderem Daten zur Verteilung von Vertragsärzten, Psychotherapeuten, Krankenhaus- und anderen Ärzten auf die einzelnen QZ in Bayern liefern. Moderatoren werden sich darüber hinaus einen Überblick über die durchschnittliche Dauer oder Teilnehmerzahl ihrer QZ-Sitzungen pro Jahr – auch im Vergleich zum bayerischen Durchschnitt – sowie über die behandelten Themen verschaffen können.

Die Weiterleitung von Fortbildungspunkten der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) für die Teilnahme an QZ wurde ebenfalls vereinfacht. Mit dem so genannten Elektronischen Informationsverteiler (EIV) bietet die Bundesärztekammer seit Januar 2006 ein Verfahren zur elektronischen Übermittlung von Fortbildungspunkten an. Die Daten der QZ-Teilnehmer können dabei vor Ort mit einem Barcode-Scanner erfasst und über den zentralen EIV übermittelt werden. Auch die KVB-Bezirksstellen stellen den QZ-Moderatoren entsprechende Barcode-Lesestifte zur Verfügung. Die Barcodes können so – wenn die Sitzung in den Räumlichkeiten der KVB stattfindet – unmittelbar vor Ort, oder – bei Wahl eines anderen Sitzungsortes – im Nachhinein in der KVB elektronisch erfasst werden.



Übersichtliche Eingabemaske bei der elektronischen Dokumentation der Qualitätszirkel.

Aber nicht nur auf dem Gebiet der elektronischen Dokumentation bietet die KVB Service rund um das Thema QZ. Auch Fortbildungsveranstaltungen für QZ-Moderatoren finden in 2006 wieder in allen Bezirksstellen der KVB statt. Geplant sind sechs Kompaktkurse für insgesamt 200 Teilnehmer. Sie richten sich an QZ-Moderatoren, die noch nicht an einer Moderatorenausbildung teilgenommen haben und vermitteln die Grundlagen der Moderation sowie strukturierte Ablaufpläne für Patientenfallkonferenzen und die Arbeit mit Evidenzbasierten Leitlinien. Darüber hinaus organisiert die KVB 36 Regionale Moderatorentreffen, die insgesamt 720 Teilnehmern offen stehen. Die KVB will damit zum einen den persönlichen Erfahrungsaustausch zwischen den einzelnen QZ-Moderatoren fördern. Zum anderen wird unter Lei-

tung von speziell ausgebildeten Tutoren jeweils ein inhaltliches Thema vertieft behandelt. In diesem Jahr können sich interessierte Moderatoren ausführlich über Verfahrensangelegenheiten, Experteninterviews und Patientenfallkonferenzen informieren.

Weitere Informationen und Hilfestellung rund um das Thema QZ bietet das QZ-Expertentelefon der KVB unter 01805 90929035. Auch per E-Mail sind die QZ-Fachleute der KVB zu erreichen: kontakt-eqz@kvb.de. Umfassende Unterlagen zu dem Thema sind auch auf der Homepage der KVB (www.kvb.de) unter Praxisinformationen – Qualitätszirkel veröffentlicht.

Verena Stich, Marion Leicht (beide KVB)

Üben Sie mal Toleranz.

Nutzen Sie jede Gelegenheit zum Trainieren. Wir helfen Ihnen gern dabei.

Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V., Postfach 70 11 63, 35020 Marburg, www.lebenshilfe.de
Spendenkonto 299, Marburger Bank, BLZ 533 900 00

Übung 14: Nicht tuscheln.

Lebenshilfe